

Bundesjugendpressetag

Es ist 5:10 Uhr. Der Wecker klingelt. Vom Schlafmangel geplagt stehe ich auf und be-gebe mich nach morgendlicher Prozedur zum Erfurter Bahnhof, wo wir, drei Redak-teure der Schülerzeitung, auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Antje Tillmann auf den Zug nach Berlin zum 14. Bundesjugendpressetag warteten. Nach einer amü-santen Fahrt, bei der man vor lauter Humor und Vorfreude eh nicht schlafen konnte, kamen wir um Punkt 8:58 Uhr am Berliner Hauptbahnhof an. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir das Paul-Löbe-Haus, wo wir von Frau Tillmann mit ihrem Mitarbeiter Herrn Gurke herzlichst empfangen wurden. Nachdem wir die üblichen Sicherheitsmaßnahmen am Eingang über uns ergehen ließen, wurden wir kurz dar-auf von einem mittelgroßen Mann, der es sichtlich eilig hatte, angerempelt. Erst er in gewisser Distanz am Fahrstuhl stand, erkannten wir, dass diese Person der Minister für Umweltschutz, Naturschutz- und Reaktorsicherheit Sigmar Gabriel war. Nach kur-zer Besichtigung des Paul-Löbe-Hauses gelangten wir durch einen Tunnel in das Jakob-Kaiser-Haus, wo wir von Frau Tillmann der Versammlung übergeben wurden. Mit Verspätung wurde die Diskussionsrunde nach einer kurzen Einleitung des Vorsit-zenden der Jungen Gruppe um 10:00 Uhr eröffnet. Erster Gast war Katerina Reiche, Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU – Fraktion. Die erste Frage, natürlich von unseren Redakteuren, eröffnete die Diskussionsrunde. Nach einer Stunde Diskussi-on über die Dringlichkeit und Wichtigkeit des Klimaschutzes wurden wir von Herrn Gurke zum Mittagessen abgeholt. Das Mittagessen in der Kantine des Paul-Löbe-Hauses, von der man eine phänomenale Aussicht auf die Spree hat, war köstlich. Die Menge der Getränke und die Getränke selbst waren frei wählbar. Demokratie halt. Danach folgte eine Reichstagsführung mit Herrn Gurke, bei der wir die Kuppel und das Reichstagsgebäude besichtigten.

13:00 Uhr: Teilnahme an einer Plenarsitzung zum Thema „Häusliche Gewalt gegen Frauen konsequent weiter bekämpfen“. Die Ministerin für Familie höchstpersönlich hatte das Schlusswort. Anschließend wurden wir von unserem Betreuer wieder zu-rück zum Diskussionsraum geführt. Auf dem Weg dort trafen wir auf der Treppe, welch ein Zufall, die Ministerin Frau Van der Leyen, die vorher am Plenum teilnahm. Nachdem Sie nach einer charmanten Einladung zu einem kleinen Fotoshooting, nicht „Nein“ sagen konnte, schossen wir ein paar Fotos mit ihr. Als wir zur Diskussion zu-rückkehrten, war der zweite Gast der Generalbevollmächtigte des deutschen Atom-bundes e. V. Dieter Marx an der Reihe. Nun ging es um Kernenergie und ihre Vortei-le. Die Konzentrationsfähigkeit sank nach soviel Erlebtem. Dann um 15:00 Uhr mit dem Besuch von Herrn Jürgen Meyer, Ministerialdirektor beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, entfachte die Diskussion und unsere Redakteure über-nahmen eine führende Rolle im Gespräch. Hier wurden nun die Auswirkungen von Klimaschutz und Energiewesen auf die Bevölkerung ausführlich behandelt. Letzter Gast war Staatssekretär Ulrich Wilhelm, der Regierungssprecher und Chef des Bun-despresseamtes. Bei ihm ging es nunmehr in die politische Richtung und um Klima und Energie im Bezug auf die Politik. Nach vier Stunden Debatte verließen wir um 17:30 Uhr erschöpft den Konferenzraum und waren nun voll mit Informationen rund um Klima und Energie. Leider hatten wir auf der Heimfahrt nicht viel Glück. Unser Zug hatte dank des Streiks 45 Minuten Verspätung. Alles in allem war der Tag sehr abenteuerlich und informativ. Alle waren sich einig: Ein echtes Erlebnis!

Michael Lorenz 11/6, Florian Brink, Tillman Eggert